

Liebe zum Handwerk, Innovation und harte Arbeit

Harsewinkler Bauunternehmer Antonius
Eggersmann feiert 90. Geburtstag.

Marienfeld. Seinen 90. Geburtstag hat der Seniorchef des Harsewinkler Bauunternehmens Fechtelkord & Eggersmann GmbH, Antonius Eggersmann, am 15. Mai gefeiert. Mit 50 Familienangehörigen, Freunden und Wegbegleitern feierte er nun in Rietberg den runden Geburtstag.

Kreishandwerksmeister Georg Effertz sprach stellvertretend für die Innung über die berufliche Laufbahn von Antonius Eggersmann. Dieser legte nach seiner Lehre zum Maurer bei der Firma Oertker (Warendorf) im Jahre 1957 seine Meisterprüfung ab. Im April 1958, kurz nach dem Tod von Karl Fechtelkord, übernahm Antonius Eggersmann die Leitung dessen Betriebs und lernte seine zukünftige Ehefrau Johanna, Tochter des ehemaligen Inhabers, kennen.

Fortan entwickelte das junge Paar innovative Ideen, die unternehmensübergreifend zum Standard geworden sind. So machte sich Fechtelkord & Eggersmann weitgehend vom Wetter unabhängig, indem es Baustellen mit Zelten überdachte. Weiter war Eggersmann Vorreiter für segmentiertes Bauen. Erstmals wurden skalierbare Schweineställe errichtet. Dies bedeutete einen großen Schritt für die Landwirtschaft, der seinen Anfang in Harsewinkel nahm und über die Region hinaus zum Einsatz kam. Ebenfalls war Eggersmann Ideengeber für den Bau von Güllebehältern.

Die Entwicklung fand ihren Ursprung auf dem Hof Meier Westmeyer, wo er eine neue Bauweise für die Behälter entwickelte – ein Grundstein für die heutige Ausrichtung der Gruppe im Bereich Recycling.

Antonius Eggersmann hat sich stets auch in anderen Bereichen engagiert, so im Pfarrgemeinderat Marienfeld. Auf der Referenzliste des Bauunternehmers finden sich auch Baumaßnahmen wie die Katholische Kirche St. Hedwig in Steinhagen oder die ev. Kirche Harsewinkel. An die Baumaßnahmen für die Abteikirche in Marienfeld erinnert sich Seniorchefin Johanna Eggers-

mann (88): „Wir haben 1958/59 die neue Heizungsamt der Schächte eingebaut und schwer gearbeitet – einen Bagger für diese Arbeiten gab es noch nicht. Funde wie unter anderem alte Mönchsgebeine sind bei den Arbeiten zu Tage getreten. So etwas vergisst man nicht mehr.“ Pamela Westmeyer dankte dem Senior für die herausragende Leistung für die Stadt und die ganze Region. Dabei erinnerte sie an all die Gebäude, die Antonius Eggersmann für Harsewinkel errichtet hat, darunter Schulen, Turnhallen und Feuerwehren. Auch sei der Begriff „schlüsselfertig“ seit 1970 in aller Munde, nachdem das Unternehmen Fechtelkord & Eggersmann erstmals alle Architektur-, Planungs- und Realisierungsaufgaben für die Übernahme ganzer Bauprojekte bis hin zur Inbetriebnahme übernahm. Kleine Anekdote am Rande: Das erste schlüsselfertige Projekt war das Wohnhaus von Heribert Bruchhagen, dem damaligen Fußballspieler und späteren Fußballfunktionär und -trainer.

Landrat Sven-Georg Adenauer lobte in einer Videobotschaft „den besten Kreis der Welt“ und Eggersbusch: „Sie persönlich haben dazu maßgeblich beigetragen.“ Zu den Referenzen zählen die Kompostierungsanlage, für die Eggersmann die Firma Kompostec gründete. Die Förderschulen Rietberg, das AOK-Gebäude, Sparkassenbauten, Landwirtschaftskammer, Brücken sowie das bisher einzige Aquädukt der Firmengeschichte in Harsewinkel Überems gehören dazu.

Die Liebe zum Beruf und zum Handwerk haben Antonius Eggersmann und seine Ehefrau Johanna an die nächsten Generationen weitergegeben. Sohn Karlgünter Eggersmann (63) hat das Bauunternehmen mittlerweile zu einer Unternehmensgruppe mit den Bereichen Bauen, Recyceln und Kompostieren weiterentwickelt. Dessen Söhne Robert (32) und Matthias Eggersmann (28) sind bereits in der Unternehmensgruppe tätig.



Seine 90 Jahre feiert der Bauunternehmer Antonius Eggersmann zusammen mit seiner Ehefrau Johanna. Foto: privat